

21.01.2010

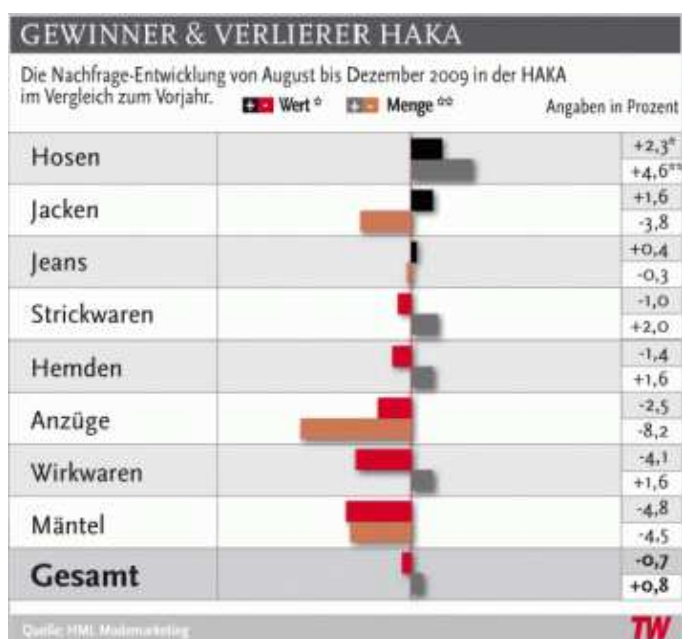
Die Trends von August bis Dezember 2009 (HAKA)

Während Männer in der vergangenen Herbst/Winter-Saison an Bekleidung und Schuhen gespart haben, gaben Frauen mehr für ihre Garderobe aus. So sanken die Ausgaben der Männer von August bis Dezember 2009 für Bekleidung (minus 0,7%) und Schuhe (minus 0,3%) im Vergleich zum Vorjahr. Frauen hingegen haben ihre Ausgaben für Bekleidung (plus 0,6%) und Schuhe (plus 4,3%) gesteigert.

Das zeigt die Kundenbefragung von HML Modemarketing. Viermal jährlich analysiert das Frankfurter Beratungsunternehmen die Ausgaben für Mode. Dafür werden Verbraucher in 2200 Haushalten zu ihren Vorlieben beim Kauf von Schuhen und Bekleidung befragt. Die Konsumenten ordnen sich dabei selbst in die Segmente gehobener Markt, Markt der Mitte und Preismarkt ein.

Letzterer hat in den vergangenen fünf Monaten besonders stark verloren. Sowohl die Frauen als auch die Männer in diesem Markt kauften günstiger. Ansonsten entwickelten sich die einzelnen Marktsegmente und Warengruppen heterogen.

In der HAKA wurde tendenziell günstiger eingekauft. „Der Wertverlust zeigt sich in allen Märkten, aber besonders im Preismarkt“, sagt Ertel. Diesem Markt ordnen sich laut HML rund 50% der Männer zu. Besonders stark war der Wertverlust im Preismarkt bei Hemden und Wirkwaren. Für die HAKA gilt insgesamt, dass Produkte mit einer tendenziell längeren Nutzungsdauer wertiger gekauft wurden. So gaben die Männer im Vergleich zum Vorjahr mehr für ihre neue Jacke aus und zwar in allen drei Märkten.



Detailergebnisse HAKA

Aziza Freutel

KOMMENTAR SCHREIBEN